

# So amerikanisch!

## MSTing zu "Ein Amerika"

Von Totenprinz

### Kapitel 4: Amerikanische Überraschung

Nach einer Toilettenpause und dem Aufstocken von Snacks und Getränken.

Amerika: Es kann weitergehen! Juhu!

Kanada: Ich bezweifle allmählich, dass *das* ein Film ist.

Amerika: \*ihn ignoriert\* Wo ist die Cola?!

Kapitel 3: Und hier kommt der große Ärger

England: Fängt mit "A" an und hört mit "a" auf.

Amerika: Meinst du "Abrakadabra"? oô

Kanada: Bei mir wäre das verboten. «

England: ... -.-

Es begann zu dämmern und die ersten Regenwolken zeigten sich und begannen schon vor Einbruch des Abends sich auszubreiten. Alfred vom Spielen abzubringen, war an und für sich eine Qual.

England: \*seufz\* Das kenn ich nur zu gut.

Amerika: Was denn, alter Mann?

England: \*knurr\* WER IST HIER ALT?!

Amerika: NA DU, WER SONST?!

Japan: \*sich zu Kanada gesellt\*

"Komm schon, Al, eh!"

"Nein! Ich will nicht!", quängelte der Kleine nur und klammerte sich an das Gerüst.

Matthew seufzte laut.

Frankreich: Na, das erinnert doch an alte gute Zeiten, was?

Japan: Sehr interessant, wie es bei euch damals war.

Frankreich: Findest du?

Japan: Irgendwie schon.

//Womit habe ich das nur verdient, eh?//, dachte er sich nur leicht verzweifelnd. Dann kam ihm eine Idee.

Kanada: Mir fällt so nebenbei auf, dass ich wieder eindeutig zu viel "eh" verwende.

Amerika: Vielleicht hast du ja das als Geschenk bekommen und weil so viel drinnen war, musstest du auch alles irgendwie verwenden?

Kanada: Wie kommst du jetzt auf die Idee?

Amerika: Nun ja, das wäre etwas, was du wirklich machen würdest. >\_\_>""

"Also gut. Aber wenn du nicht mitkommst, kann ich dir auch keine Hamburger geben.", meinte er nur und legte gespielt den Kopf überlegend zur Seite.

England: Der Kleine ist wirklich gut, wenn es um Taktik geht.

Frankreich: Mein Süßer!

England: Halt dich zurück!

"Was?" Alfred sah zu seinem Bruder und schwieg. Er überlegte wohl nun, was er wohl lieber hätte. Dann schmolte er für eine Millesekunde lang, ehe er sich wieder seinem großen Bruder widmete.

Japan: Man kann eine Millesekunde lang schmollen?

Amerika: Ich kann alles! \*grins\*

"Bitte einen großen Hamburger, bro'!" Und mit dieser Bitte konnte Matthew seinen Bruder in die Arme runter holen. Dann sei es nun ein großer Hamburger, aber gut, dass der Kleine vom Gerüst losgelassen hatte.

England: Bei seiner Monsterstärke hätte er es wahrscheinlich sogar mitgenommen.

\_\_-"

Japan: Wirklich sehr interessant.

England: Hnng, eher nervig.

Es tropfte. Der Kanadier sah leicht grübelnd nach oben und seufzte wieder nur.

"Es beginnt zu regnen.", murmelte er leise.

Amerika: Kumpel, wir sind bei England zu hause, das war ja nun wirklich nicht nicht zu erwarten. oô

England: Jetzt ist aber mal gut. SO oft regnet es gar nicht.

Frankreich: Das glaubt man dir nicht.

England: Ahja, und wieso?

Amerika: Weil allein deine "Stimmung" total verregnet ist?

Frankreich: Guter Beitrag.

Amerika: Danke!

England: \*sich die Stirn reibt\* //Ich glaub ich bekomme Kopfschmerzen.// -\_\_-#

"Dann sollten wir uns beeilen, bro'!", rief sein Bruder in seinen Armen nur. Leicht lächelnd blickte er zu Alfred runter. Ein zaghaftes Nicken seinerseits war zu sehen.

Amerika: Das wird nichts.

Japan: Wie meinst du das?

Amerika: Kanada ist sogar im "Beeilen" noch zu langsam.

Kanada: ...

Frankreich: Du sagst ja gar nichts dazu.

Kanada: \*Schulter zuck\* Naja, ich habe irgndwie keine Lust mehr mich mit ihm zu streiten. Ich würde lieber weiterhin den Film ansehen.

Frankreich: ... o.o

Matthew erhöhte sein Tempo, nur um dann kurz vor dem Parkausgang in jemanden rein zu laufen.

Frankreich: Ihr lauft ganz schön gern in andere hinein.

Kanada: Entschuldigung.

Amerika: Hahaha!

Sofort entschuldigte sich der Blonde mindestens fünf mal, bis er aufblickte und vor Schreck erstarrte.

England: \*seufz\* Das kennen wir.

Amerika: Zu gut.

Kanada: Entschuldigung.

Amerika: Entschuldige dich doch nicht für eine Entschuldigung! >\_\_<""

"A-A-A-Al-" Matthews Augen sahen zum Kleinen in seinen Armen. Nun blickte er wieder vor sich. Tatsache, aber sein Bruder, Alfred, stand vor ihm, in voller Größe.

Alle: HÄ?!

Frankreich: Was soll das denn?

Japan: Hm, das sind dann wohl zwei Amerikas.

England: Mein Kopf. >\_\_<#

Kanada: \*Tablette überreicht\*

England: Danke. \*Tee dazu nehmen\*

Auch spürte Matthew die Aura der Nation, allerdings deutlich intensiver als bei sonst irgendjemanden. Was Matthew jedoch noch etwas zurück schreckte, war der Blick, den der große Alfred ihnen beide schenkte.

Japan: Nun würde mich wirklich interessieren, was genau da los ist.

Frankreich: Zwei Amerikas, oder hier Alfreds, sieht man selten.

England: Zum Glück. \*Tee trinken\*

Amerika: Was denn für ein Blick? ö.ö

Die blauen Augen widerspiegelten Kälte, Finsternis, Zorn und Besessenheit. Es machte ihnen beide Angst, der Griff an Kanadas rot-weißen Pullover verstärkte sich etwas.

Amerika: \*schreit\*

Rest: \*Ohren zuhält\*

Amerika: Russland muss auf mich übergegangen sein! O\_\_O

Japan: Da fehlt aber noch das Lächeln, findest du nicht?

//A-Alfred...?// Besorgt pendelte der Blick von Matthew zwischen dem kleinen und dem großen Alfred hin und her.

Frankreich: Der Arme. Zwei von denen ist einer zuviel.

England: Wohl eher zwei zuviel. -.-

Amerika: Hey! Das habe ich gehört! >.<

//Was ist hier nur los?!//

Alle: Das wüssten wir auch gern.

Matthew bemerkte, wie die Augen des großen Alfreds auf den Kleinen in seinen Armen fixierte. Der Kleine drückte sich etwas an ihn, er schien wirklich Angst zu haben.

Amerika: Also bitte! Vor mir muss man doch keine Angst haben!

England: Kommt darauf an in welcher Beziehung die Angst steht. -.-

//Ungewöhnlich, vielleicht, eh, aber da es sich hier wohl um einen menschlichen Kindesalter-Alfred handelt...// Sein Blick blieb nun beim Größeren der beiden stehen und er selbst drückte den Kleinen etwas beschützerisch an sich. Irgendetwas sagte dem Kanadier, dass sich sein kleiner Bruder in Gefahr befand.

Frankreich: Wie eine Mutter mit ihrem Kind. Ein super Bild! \*klatsch\*

"Gib ihn her.", murmelte die Gestalt vor ihm. Matthew sah ihn verwundert an.

"Wie bitte?"

Frankreich: \*zu Amerika\* Das, mein Lieber, ist die intelligentere Version von "hä?".

Amerika: -.-?

England: Vergiss es. -.-

"Gib ihn her.", wiederholte die Nation seine Worte, dieses Mal nur intensiver und deutlicher. Matthew schluckte kurz und schüttelte den Kopf, während er einen Schritt nach hinten verlegte. Die Nation folgte ihm nach einem weiteren rückgängigen Schritt.

Japan: Dass dieses Amerika dort so angsteinflößend ist...

England: Sonst muss man eher Angst haben, dass er einen auf den Geist geht. -.-

Amerika: Das habe ich gehört! >\_\_<""

"Gib ihn her." Die Nation wiederholte seine Worte nun abermals und mit jedem weiteren Schritt, den beide gegangen waren, wurden die Worte nur lauter und auch aggressiver.

"Gib ihn her!", schrie er schließlich und sah Matthew wütend in die Augen.

Amerika: Also mittlerweile habe auch ich verstanden, was der da will.

England: Der Wahnsinn. <\_\_<

Frankreich: Wieder nur auf Streit aus, hm?

England: Klappe! -.-

Besagter hatte Angst. Der Kleine hingegen krallte sich schon panisch in den roten Pullover, was Matthews Angst kurz etwas schwinden ließ.

Japan: Die Angst verschwindet, wenn jemand anderes Angst hat?

Amerika: Wenn man jemanden beschützen will, wie es sich für einen Helden eben gehört, dann vergeht die eigene Angst schneller als gedacht!

Japan: Oh. o.o

//Er ist... er ist hinter sich, hinter dem Kleinen her, eh. Aber irgendwas sagt mir, eh, ... das ich das auf gar keinen Fall tun sollte, eh!//

Kanada: Schon wieder zu viel "eh". -.-

Nachdem die bedrohliche Nationen ihm nochmals schreiend befahl, ihm den kleinen Alfred zu geben, packte der Kanadier den Entschluss.

Kanada: Entweder ist das jetzt Merzhahl, dann würde bei "bedrohliche" das "n" fehlen, oder aber...

England: Oder aber bei "Nationen" ist das "en" zuviel.

Mutig schluckte er seine Angst etwas runter und atmete ein paar Mal tief ein und aus. Er blieb stehen, was den Anderen auch automatisch zum Stillstand brachte.

Japan: Welche Taktik hast du dieses mal?

Kanada: Eh. //Wüsste ich auch gern. Da sollte ich mich wohl mal in diese Situation des Filmes hineinversetzen.//

Der Arm, der um den kleinen Körper gelegt war, drückte diesen nur noch fester in sich. Mit konzentrierter Ruhe ging Kanada schließlich auf den großen Alfred, den er einfach als Amerika, die Nation und nichts anderes, ausfindig machte, zu.

Amerika: Ahahahaha-hä?

England: "ausfindig machte" ist hier etwas falsch. Wie wäre es mit "bezeichnete"?

Amerika: Ich versteh es trotzdem nicht.

England: Das war mir klar.

Amerika: Hey!

Japan: Ich glaube, ich kann es dir mal erklären.

Besagte Nation begann daraufhin nur manisch zu grinsen, was den Kanadier zwar wieder ins Fürchten bedrängte, er diese jedoch mit aller Kraft zu unterdrücken versuchte.

Kanada: Das ist ein klein wenig ungeschickt formuliert. Wie wäre es mit "..., jedoch versuchte er diese mit aller Kraft zu unterdrücken."

Knapp zwei kleine Schritte von Amerika entfernt, duckte sich Matthew leicht. Mit gutem Schwung rammte er seine Schulter gegen die Brust des anderen, was den großen Alfred zum überraschten Stürzen brachte.

Japan: Ah, sehr gut gedacht.

//JETZT!//, brüllten die Gedanken von Matthew, der daraufhin in Panik davon rannte, während er den Kleinen gleichzeitig an sich gepresst hielt.

Amerika: Hoffentlich bist du dieses Mal so schnell wie man sich jemanden unter "schnell" vorstellt.

Kanada: Das reicht. -.-

~\*~

Frankreich: Oh, schon wieder.

Japan: Ich hab schon. \*Foto hernimmt\*

Amerika: Haha! Wann hast du das denn gemacht?

Japan: Als ihr noch auf der Toilette wart.

Rest: \*drop\*

Es hämmerte, es klingelte, es donnerte, es hämmerte, es klingelte...

Kanada: Das könnte eine Dampflöck sein.

"Welcher hirnerbrannter Idiot ist das?!"

Frankreich: Woltlest du dich nicht raushalten? oô

England: Hm? =\_\_=?

Die Personifikation von Großbritannien und Irland schnaufte wütend.

Amerika: Irland?

England: Blödsinn!

Irland: Das hättest du wohl gern. -.-

England: WAS MACHST DU DENN HIER?!

Irland: Mein Land verteidigen. \*England eine knallt\* Erledigt. Bis dann~ \*wieder geht\*

Frankreich: Die Frau ist mir wirklich sehr sympathisch.

England: \*schnauf\*

Kanada: \*drop\* "NArdirland", bitte. Danke. ^^"

"Beruhige dich, mon chéri.", säuselte Frankreich, der den Anderen hinterm Ohr kraulte.

Kanada: Oh, FrUk.

England: \*schreit\* OHNE! MICH!

Frankreich: Honhonhon~

"Nein! Nicht solange dieser Lärm nicht aufhört!" Es klingelte und hämmerte immer noch pausenlos.

Japan: Ah, jetzt verstehe ich. Die Haustür von England-san ist gemeint. Keine Dampflock.

England: Das kann nur Amerika sein.

Amerika: Blödsinn! Ich trete sie wenn schon gleich ein! Hahaha!

England: ... //Das stimmt sogar.// =\_\_\_="""

England schlug die Hand von Frankreich weg und eilte mit großen Schritten zur Tür. Als er die Tür jedoch mit Wucht öffnete, um den Verrückten außerhalb seine Meinung zu geigen, verschlug es ihm für einen Moment die Sprache.

England: Kann nicht sein. Egal *wer* es ist, ich weiß immer was zu sagen.

Frankreich: Das glaub ich dir nicht. <\_\_<

Japan: "geigen".

Amerika: Das will ich sehen! Hahahaha!

Francis, der zu ihnen hinzugekommen war, blickte überrascht zum Gast.

"Matthieu?" Verwunderung machte sich in Francis breit.

Kanada: War das im vorherigem Satz nicht irgendwie schon angegeben? ö.ö

Frankreich: Also, dass es du bist nicht.

Kanada: Ich habe mich auf "überrascht" und "Verwunderung" bezogen.

//Ahja, Kanada.//, erinnerte sich Arthur, der den Besagten wiederum mit Amerika verwechselt hatte.

Kanada: ...

England: \*Tee trinkt\*

Frankreich: Typisch. \*grins\*

"Aide.", murmelte Kanada nur hilfesuchend auf französisch, ehe er vor ihnen zusammenbrach.

"Mein Gott, Matthieu!"

"Matthew!" Sofort kümmerten sich die beiden Herren um ihren ehemaligen Sohn und bemerkten dabei auch gleich, dass dieser etwas fest in den Armen gedrückt hielt.

Japan: Schlau.

Kanada: Wie meinst du das?

Japan: Der Autor übersetzt im Satz noch, was er mit der Aussage meinte.

Kanada: Stimmt. o.o

England: Ach ja, nur mal so zum Mitschreiben. ER IST NICHT *UNSER* SOHN!

Amerika: Ganz ruhig, Alter. ö\_ö

Matthew wurde mit viel Kraft ins Bett gebracht, Francis wachte über ihn. Arthur unterdessen kniete sich vor dem Sofa und betrachtete die Person vor ihm, die ebenfalls die Augen geschlossen hielt.

"Amerika...?"

Amerika: Was gibts?

England: Klappe. Laut dem schläfst du. -.-

Amerika: Ich bin aber hellwach. Haha!

Den Besagten in dieser kleinen Form wieder zu finden, überraschte den englischen Gentleman sehr. Die Freude darüber war auch nur von kurzer Dauer, denn er besaß zwar manchmal ein Brett vor dem Kopf, aber im Gegensatz zu Amerika konnte er einige Situationen einschätzen.

Frankreich: \*sich weglacht\*

England: \*Tasse auf den Sitz knall\* Der Autor kann was erleben, wenn ich den sehe! ù\_ú\*\*

Amerika: Was soll das heißen "im Gegensatz zu Amerika"? >.<

Und diese Situation hier flüsterte ihm zu, dass es sich möglicherweise um ein ernstes Problem handeln würde. Kanada war schließlich nicht zum Spaß umgekippt.

Amerika: Weiß mans? ö.ö

Kanada: Sicher nicht. -.-

Der Blonde, der derzeit im Bett die Erholung wieder fand, war physisch am Ende, als ob er ein Marathon quer durch London veranstaltet hätte.

Japan: Als ob...? ö.ö

Frankreich: \*sich wieder beruhigt hat\* Du vergisst, dass gerade teilweise aus Augenbraues Sicht beurteilt wird. Der traut es dem Kleinen einfach nicht zu.

England: Wie war das? ùù\*\*

Und vor ihm lag auch nun ein kleiner Amerika.

//Irgendetwas stimmt hier doch nicht.//, bemerkte Arthur gedankentlich und überlegte angestrengt nach. Seine Gedanken wurden dennoch durch ein Räuspern unterbrochen.

England: Ach, sag bloß?! Da liegt ein Kind vor dir und du *überlegst* noch, dass da etwas nicht stimmt?!

Frankreich: Du kritisierst gerade ernsthaft deine Handlung?! ö\_\_Ö"

England: Wenigstens einer, der das mal macht. -.-

"Hm?" Arthur blickte zur Wohnzimmertür, aus der das Räuspern kam. An der Tür befanden sich Francis und Matthew, der ihn völlig fertig ansah. Bei dem Anblick war Arthur sofort aufgesprungen und zu ihnen geeilt.

Kanada: Ein Komma zuviel.

"Matthew! Was machst du hier?", verlangte er auch sofort zu wissen, denn auch wenn es sich bei beiden Jungen um ehemalige Söhne handelte, so machte er sich trotz allem Sorgen um sie, wenn es ihnen nicht gut ging. Und Gesundheit stand für ihn auch jetzt an erster Stelle.

Frankreich&Amerika: Ehrlich?

England: Was soll das heißen?!

Kanada: \*zu Japan\* In manchen Ländern sieht man Englands Väter als solche, die ihre Kinder gern ignorieren.

Japan: Verstehe.

"Alfred.", murmelte Matthew leise.

"Er wollte unbedingt zu seinem Bruder und zu dir. Er meinte, dass es da ein großes Problem gäbe.", erklärte es Francis Arthur. Die grünen Augen sahen kurz zu Francis und dann wieder zu Matthew. Ein Nicken folgte.

England: Dazu wäre der Kleine aber auch selber in der Lage, findest du nicht? ôô

Frankreich: Das sagst *du*?

"Gut. Aber mach es kurz. Du siehst schrecklich aus." Mit der klaren Aussage lag Arthur auch nicht weit daneben, denn Matthew sah physikalisch alles andere als gut aus. Vor allem das bleiche Gesicht ließ die älteren Nationen im Raum in Sorge fallen.

Frankreich: Nicht immer ehrlich, aber direkt. Nicht wahr?

England: Ich habe dazu nichts zu sagen.

Als dann Matthew neben seinem immer noch schlafenden Bruder Platz nahm, und die Älteren ebenfalls auf den Sesseln saßen, begann Matthew die bisher erlebte Geschichte zu erzählen.

Kanada: Da fehlt ein Leerzeichen.

England: Dann ist es aber etwas unlogisch aufgebaut. "Als Matthew dann..."

Er erzählte, wie Alfred plötzlich klein war, sich dessen Verhalten veränderte, die Aura der einer Nation verschwunden war und dazu ein anderer Alfred aufgetaucht war, der anscheinend die Nation von Amerika wiedergab, aber ohne Gefühl und Herz lebte.

Japan: Oh, die Erklärung zum vorherigem Ereignis.

"A-au-außerdem..." Matthew verstummte kurz.

"Außerdem?", hackte Arthur vorsichtig nach, der mit Francis alles zu verdauen versuchte.

"Außerdem... ist er hinter ihm her.", beendete Kanada den Satz und schaute dabei zum kleinen Alfred runter.

Kanada: "hackte"? ôô

Amerika: Brauchst du Feuerholz? ôô

England: Blödsinn. -.- "hakte"

Arthur und Francis sahen sich für eine Zeit lang sprachlos an, ehe sie wieder zu ihren ehemaligen Kolonien blickten.

England: Mit dieser Tatsache kann ich mich sogar noch anfreunden. -.-

Frankreich: Oh, ein Wunder ist geschehen. Danke, Gott.

Nachdem Matthew samt Alfred dieses Mal wieder im Bett lag und schlief, setzten sich die beiden alten Nationen zusammen und begannen darüber zu diskutieren.

England: Wieder eine unglückliche Formulierung. Die Leichtsinnig steigt, hm?

Frankreich: Sei doch nicht so gemein. Der arme Autor ist eben auch nur ein Mensch.

England: Klappe! Also besser wäre "Nachdem Matthew, dieses Mal mit Alfred, ...".

"Der Spruch..." , fing Francis an und wurde damit aber auch nicht fertig.

"J-Ja. A-Aber... wieso...?" Arthur kramte etwas in seinen Gedanken.

Amerika: Hahahaha! DA kommt er aber nicht weit!

England: Wie war das?! \*sich mit ihm streitet\*

Frankreich: Jungs. \*drop\*

"Du bist hier der Experte, mon chéri." Blaue Augen fixierten den Engländer.

"Argh! Klappe!" Er fuhr seine Hand durch seine sandfarbenen Haare.

Japan: Oh, wie aus dem Skript. o.o

Kanada: Eines kann man doch schon sagen: Der Autor kennt uns, zumindest im Groben.

Japan: Das ist wahr.

"Das kann doch alles nicht wahr sein.", knurrte Arthur nur leise und seufzte schwer.

Frankreich: Oh, der Arme. \*Augen roll\*

England: Das habe ich gesehen! -.-\*\*

Am nächsten Morgen regnete es immer noch. Der Anblick der benässten Fenstern betäubte Matthew, der eben aufgewacht war.

Amerika: Tjap, ist eben ein schei-

England: Ich weiß, was du sagen willst. Also Klappe!

Seine Augen schwankten zum kleinen Körper neben sich.

//Alfred...// Innerlich seufzte er nur. Gestern war ein seltsamer Tag gewesen. Insgesamt waren es höchstens zwei Tage gewesen und nun standen ernsthafte Probleme an, mit denen eigentlich keiner gerechnet hatte.

Japan: Zwei Tage können manchmal genügen.

England: Mit der Ausnahme, dass unser Gefühl von zwei Tagen auch größere Zeiträume beinrechnen kann, z.B. zwei Monate oder ein Jahr.

Wie ein Dominostein, der umgestoßen wurde und damit eine ganze Lawine an Steinen gelöst hatte.

//Ob es hierbei am Ende auch ein interessantes Bild gibt?//, fragte sich der Kanadier und legte eine Hand behutsam auf die kleine, runde Wange. Das Kind, dem die Wange gehörte, schmiegte sich etwas dagegen.

Amerika: Du wirst immer mehr zur Mutter, Kanada. ö\_\_ö

Kanada: -.-

Japan: Domino? ö.ö

Matthew richtete sich etwas auf und lächelte. Auch wenn es gerade nur ein kurzer Moment sein sollte, aber es gab ihm das Gefühl von seliger Freude.

Amerika: Mama Kanada!

Kanada: //Ignorier es.//

Kurz darauf zuckten die kleinen Augenlider, ehe sie vorsichtig aufgeschlagen wurden. "Rumhumumu." Alfred schien schlafgetrunken etwas sagen zu wollen, aber Matthew konnte nicht ganz verstehen was.

Alle: Wir verstehen es eben so wenig.

Ein Gähnen folgte und eine kleine Hand rieb sich den Schlaf aus den kleinen Augen. Alfred sah zu Matthew hinauf und legte kurz den Kopf schief.

Kanada: Machen das nicht Hunde?

Japan: In vielen Mangas legt der Charakter den Kopf ebenfalls schief. Allerdings meistens um dann süßer auszusehen.

Frankreich: Also klein sein reicht nicht? öÖ

Japan: Ich denke ja, dass das dem unterstützen soll.

Dann setzte er sich auf und blickte seinen großen Bruder komplett an, ehe er ihm ein kleines Lächeln schenkte.

England: "komplett"... \*es wegzupf\* Besser.

"Gu'n Mor'n, bro'!", begrüßte der Kleine ihn.

"Guten Morgen... Brüderchen." Matthew setzte sich nun ebenfalls vorsichtig auf. So schön dieser Moment sein mag, für Matthew wurde dieser nun eher surreal. Diese Ruhe, diese Freundlichkeit...

Frankreich: ... Wir reden gerade von dem da, oder? \*auf Amerika deut\*

Japan: Deswegen wohl auch "surreal".

sein Bruder, so wusste Matthew, besaß zwar Teile davon in seiner Persönlichkeit, doch sein Selbstbewusstsein wog im normalen Fall Tonnen.

Alle (außer Amerika): Das stimmt.

Amerika: Ein Held muss selbstbewusst sein, um so Problemen heldehaft entgegentreten zu können. Siehe Russland.

England: War das nicht Kanada? öÖ

Er hatte nichts gegen diesen kleinen Alfred, aber seine Art, so schön sie für ihn sein mag, die wirkte für ihn eher fremd.

Kanada: Schön, aber fremd. Durchaus. \*nick\*

Dennoch wollte er für seinen nun kleinen Bruder da sein, auch wenn er sich noch so verfremden benehmen mochte. Dieser kleine Junge war immerhin sein Bruder, nicht wahr?

Kanada: Oh, eine Wiederholung. Hab ich zuvor noch nie gesehen. ö.ö

England: Wir werden wieder sarkastisch.

Kanada: Ent-

Amerika: NICHT WAHR?! \*breit grins\*

Kanada: ... eh? o\_\_o?"

"Gut geschlafen?", fragte Matthew ihn. Alfred lächelte nur selig und nickte etwas. Man sah ihm an, dass er am liebsten weiter schlafen würde. Im Normalfall hätte Besagter dies einfach getan bis Arthur ihn aus dem Bett gejagt hätte.

England: Erinnere mich bitte nicht *daran*. Die schlimmste Qual: Ihn aus dem Bett zu bekommen. -.-

Amerika: Hahaha!

"Wollen wir frühstücken gehen?" Wieder folgte ein Nicken und innerlich seufzte Matthew nur.

Kanada: Ich habe es wirklich mit dem Seufzen. ö\_\_Ö""

Beide begaben sich vorsichtig aus dem Bett. Mit dem Kleinen an der Hand konnte Matthew diesen problemlos waschen und umziehen. Gut, dass noch einige ihrer ehemaligen Klamotten vorhanden waren. Anscheinend hatte England diese am Vorabend noch rausgeholt.

Frankreich: Oh, diese schönen Kleider?

Amerika: Diese, die heute von Mädchen getragen werden?

Frankreich: Sieht so aus.

England: ...

Manchmal wusste dieser wohl etwas mit einer Situation wie dieser anzufangen.

//Aber nur manchmal,// dachte sich Kanada kurz und dropte.

England: Was soll *das* heißen? \*knurr\*

Frankreich: \*lol\*

Der Gedanke wurde aber auch sofort wieder weg gewischt. Stattdessen widmete er sich wieder voll und ganz seinem immer noch fremd wirkenden kleinen Bruder. Dieser schien seine Beobachtung ihm gegenüber zu merken, denn er blickte kurz in seine Augen, ehe er ihm ein breites Grinsen schenkte.

Amerika: \*breit grins\*

Kanada: -.-"

//Vielleicht ist doch nicht alles fremd?// Das Grinsen erinnerte den Großen nämlich wahrlich an seinen Bruder von vor zwei Tagen.

Kanada: Nicht nur von vor zwei Tagen.

Frisch gewaschen und angezogen begaben sie sich leise zur Küche. Nicht ganz überrascht fanden sie Francis im Morgenmantel vor.

"Oh. Guten Morgen.", begrüßte Matthew ihn.

Frankreich: Hach, was für ein schöner Anblick. \*schwärm\*

Rest: \*ihn kritisch beäugen\*

Frankreich: Also wenn ihr es schon nicht tut, dann schwärm ich eben für mich. \*zwinker\*

Der Angesprochene zuckte kurz zusammen.

England: Aha, du hast wohl was zu verstecken.

Frankreich: Doch nicht am Morgen. \*grins\*

England: Urgh. =\_\_="

Mit einem Lächeln wünschte er den beiden ebenfalls einen guten Morgen. Die Augen des Älteren sanken runter zu Alfred, der sich seinem Bruder etwas genähert hatte.

"Uh... mor'en.", nuschelte Alfred nur.

Kanada: Stimmt, hier fehlt noch die Euphorie.

Francis konnte es nicht nur sehen, er konnte es auch deutlich spüren, dass die Umstände Matthew alles andere als zufrieden stimmten.

Frankreich: \*Arm um Kanada leg\* Du weißt, dass du bei Problemen immer zu mir kommen kannst?

Kanada: Oui?

"Morgen.", raunte es plötzlich hinter den Brüdern, die sich erschrocken umdrehten. Es war Arthur, der ihnen in halbgeöffnetem Hemd mit Boxershorts und eine Mähne, die einem explodierten Schrubber glich, gegenüber stand.

Alle (außer England): \*prust\*

England: Autor... ù.ú\*\*\*

Frankreich: \*Frisur begutachtet\* Naja, es kommt hin. Überfahrener Kater trifft es aber eher.

England: Na warte! \*-> Streit\*

"Oh. Guten Morgen, England." England nickte im Zeichen, den Morgengruß angenommen zu haben. Sein Blick glitt runter.

"..." Schweigen herrschte kurz.

"M-Morgen, I-Iggy." Eine der wuschigen Augenbrauen wurde nach oben gezogen.

England: Im Zeichen... ? - -?

Frankreich: "wuschig". So wie wuschiger Kater?

Amerika: Wuschig - wie mein Waschlappen! ÖoÖ

England: -."""

Grüne Augen blinzelten kurz bevor sie auf Matthew ruhten. Besagter sah nur etwas traurig und deprimiert zum Kleinen runter.

"Uhm. Lass uns etwas essen, eh. In Ordnung, Al?"

Kanada: Ich glaube, dass ich mittlerweile verstanden habe, dass ich nicht sehr erfreut bin. Außerdem glaube ich, dass du, mein lieber Autor, irgendwo ein kaputtes Wiederholungsgerät besitzt. Ich würde ja nur zu gern danach suchen, lieber Autor.

Amerika: \*bibber\* Es wird irgendwie kalt. >\_\_<"

Der Kleine sah zu ihm hoch und nickte leicht lächelnd. Alfred wurde in den Stuhl hochgehoben, ohne dass er plärrte und darauf plädierte, dass er es alleine schaffen würde, wie jeder Held. Matthew setzte sich neben ihm.

Amerika: Tu ich das?

England: Also derzeit wird man sich wohl was brechen, wenn man den Dickwanz hochheben würde.

Amerika: Ich bin nicht dick!

England: Und ob du das bist!

Amerika: Nein, bin ich nicht, Wuschi-Braue!

England: Doch, das -- na warte. \*-> Streit\*

"Was gibt es denn zum Frühstück?", fragte Kanada schließlich, um die wiedergekehrte Stille zu brechen. Francis begann daraufhin etwas zu lächeln.

"Mal etwas klassisches.", antwortete er und erhob sich aus seinem Stuhl. Mit frischen Brötchen und ein paar Croissants kam er wieder.

Frankreich: Uh, sehr klassisch. \*grins\*

Kanada: Ich wäre für Panccakes. o3o

Frankreich: \*grins\*

Matthew beschäftigte sich mit Alfred, indem er versuchte seine Lebensenergie, die mal unendlich erschien, zurück zu gewinnen. Unterdessen knallte England hinter sich

eine Tür zu, die aus seinem 'geheimen' Raum führte.

Amerika: Etwa dieser "Kostümraum"?

England: -///-""

Japan: \*neugierig\* Kostümraum? o.o

England: Das ist nichts! >\_\_<""

"Jetzt darf ich zusehen, wie ich das alles wieder ausbaden kann. So ein Mist!", fluchte er leise vor sich hin, während er zu einem Bücherregal ging und darin durchstöberte.

Kanada: Wer die Suppe einbrockt, sag ich nur.

England: Bitte?!

Jedes Buch wurde sorgfältig durchsucht. Dabei versuchte sich Arthur an den Vorgang zu erinnern, den er nach dem Meeting durchlief.

Frankreich: Jetzt kommt es!

Arthur war sauer.

Amerika&Frankreich: Ist das was Neues?

England: Ihr beide... \*knurr\*

Nein, das war noch untertrieben. Er war fuchsteufelswild!

Kanada: Eine Steigerung. ö.ö

Jeder, der ihm momentan zu blöd gekommen wäre, hätte wohl Bekanntschaft mit seinem Zorn in Form von verbalen Ausdrücken gemacht.

Frankreich: Lieber Autor, das ist sein Hobby.

England: Was redest du da für einen Unsinn?!

Die Beine des englischen Gentlemens beförderten ihn in großen und schnellen Schritten nach Hause. Die Haustür wurde zugeknallt, die Kellertür wurde zugeknallt und auch vor der Tür zum geheimen Raum wurde kein Halt gemacht.

Amerika: Die armen Türen! So kannst du mit denen doch nicht umgehen!?

England: Nur mal so zur Info: Das sind *meine* Türen. -.-°

"Na warte, Amerika! Was zu viel ist, ist zu viel!" Blind nahm er sich ein schwarzes Buch aus dem Regal und blätterte etwas darin umher.

//Du wirst es irgendwann noch bereuen!//

Amerika: Aha! Du bist also der Schuldige an Allem! \*auf England deut\*

England: Was?! Wenn, dann sind es wohl eher deine Provokationen!

Frankreich: Wie wäre es mit sowohl als auch? Obwohl du mein Lieber ja immer behauptest, der "schlauere" zu sein. >.>

England: Klappe! >\_\_<"

Japan: Mir fällt gerade so auf: Wie kann man wissen, dass das Buch schwarz ist, wenn man blind ist?

Kanada: Ich glaube, er hat ohne hinzusehen einfach ein Buch genommen und erst *dann* bemerkt, dass das Buch schwarz ist. Oder sagen wir lieber der Einband ist schwarz. ö.ö

Japan: Hm, das klingt sehr logisch. Danke. \*sich verbeugt\*

Kanada: Oh, eh, gern. \*sich auch leicht verbeugt\*

//Hm~ Ein schwarzes Buch?// Arthur ging nochmal kurz im Bücherregal umher, aber er fand nirgendwo ein schwarzes Buch. Die meisten waren in Wald- und Erdfarben gehalten. Er schwenkte seinen Blick suchend im Raum umher.

England: Hey, eine weitere Information für den lieben Autor: Ich behandle meine Bücher mit Respekt!

Frankreich: <\_\_<"" //Sicher.//

"Oh." Da entdeckte er es auch schon. Es lag unter einem Hocker. Anscheinend von irgendetwas weggefliegen und von ihm anschließend vergessen.

Frankreich: Ach, das gehört zum Alltag.

Das wäre ja nicht das erste Mal gewesen, gab leicht widerwillig Arthur zu.

Frankreich: \*grins\*

England: Wag es auch nur. \*knurr\*

Jemand anderes würde er jedoch das Gegenteil behaupten.

Amerika: Ist bekannt.

Er beugte sich vor und schnappte sich das schwarze Buch, das nicht nur verstaubt und verschmutzt, sondern auch noch sehr rissig und an einigen Stellen feucht wirkte.

//Ich muss wohl extrem vorsichtig sein.//, überlegte sich England und setzte sich auf den Hocker, um in Ruhe und mit größter Vorsicht darin rumblättern zu können.

Japan: Wirklich sehrvorsichtig. Es könnte auseinander fallen. ö.ö

Amerika: Hahaha! So viel zu deinem "Respekt gegenüber Büchern"!

England: Klappe!

Oberhalb waren Matthew und Alfred auf sich allein gestellt, da auch Francis wieder mal auf und davon war(Einkaufen).

Japan: Wieder mal?

Kanada: Schon wieder Klammern! >\_\_<""

Amerika: Ganz ruhig, bro'. \*Chipstüte krall\*

"Hey, Al." Der Kleine sah freudig auf.

"Ja? Was gibt es denn, bro'?", fragte er ihn und legte den Kopf etwas zur Seite. Matthew überlegte kurz.

Kanada: Nehm dir bitte nie ein Beispiel an deinem größerem Ich, verstanden?

Amerika: Ich bin nicht taub. -.- \*haps\*

Kanada: ...

"Willst du... willst du eigentlich..." Gespannt sah ihn Alfred an. Er schien darauf zu warten, dass er die Frage vollendete. Allerdings störte ein Klingeln an der Tür ihre Unterhaltung.

Frankreich: Oh, bin ich denn schon zurück?

Kanada: Wenn es FrUk beinhaltet, dann müsstest du doch einen Schlüssel haben, oder nicht?

England: Ich sagte, ich will das nicht hören! Argh!

Japan: ö\_\_ö

//Willst du eigentlich wieder groß werden?//, wäre seine Frage gewesen, denn er

hatte teilweise das Gefühl, dass der Andere zu dieser Zeit andere Pläne als diese bevorzugte.

Japan: Hm, ich denke, dass man das in dieser Situation nicht wirklich sagen kann. Da solltest du lieber mit einbeziehen, dass sein früheres Ich noch mehr als nur zwei Dinge hinterlassen hat.

Rest: ö.ö

//Ob Papa schon zurück ist?//, fragte sich Matthew, da es für seinen Geschmack schon etwas fix war. Sonst nahm sich sein ehemaliger Vater immer gern etwas mehr Zeit beim Einkaufen, da er nur das Beste für das Beste wollte. Zumindest waren dies gern seine Worte.

Frankreich: So ist es! x3

England: Ich geh nie wieder mit dir einkaufen! -.-

Frankreich: Das sagst du jetzt und spätestens morgen stehst du dann wieder auf der Matte. <\_<"

Der Kanadier öffnete die Tür und wollte sie vor Schreck auch wieder ins Schloss werfen, wenn nicht Hand und Fuß diese aufgehalten hätten.

"Guten Tag, Kanada.", grüßte ihn der große Alfred.

Amerika: \*haps\* Sag mal... \*knirps\*\*schluck\* hast du dich nicht für "Amerika" entschieden? oÖ

Kanada: ... eh? Öö?

Matthew begann zu zittern. Die eiskalten, blauen Augen verengten sich, als sie in die violetten Augen blickten.

Kanada: Wiederholung~

Frankreich: Wird langsam langweilig, huh?

Kanada: ... langsam?

"Wo ist er?", fragte er ihn leise, aber Wort für Wort deutlich und klar. Es brachte Kanada zum Schaudern und ihm floss die Farbe aus dem Gesicht.

Amerika: Dann sollten wir sie schnell auffangen! \*grins\*

England: \*Augen roll\* Wir sollten uns mal ausruhen.

Japan: Und ich muss noch Tai-chan erreichen. \*austeht, sich verbeugt und geht\*

Rest: ...